

Stand: 12.10.2012

## Bachelorstudiengang Übersetzen Modulgruppe Wahlpflichtbereich MSK/MMK 5. Semester

Im 5. Semester belegen die Studierenden in den Vertiefungen MSK und MMK – sofern sie kein Auslandsemester absolvieren – 27 Credits aus einem Wahlpflichtangebot (Modulgruppe Wahlpflichtbereich 5. Semester). Dazu einige Hinweise:

- Die Wahlpflichtmodule im 5. Semester MSK/MMK bilden zusammen eine Modulgruppe, d. h., zum Bestehen der Modulgruppe muss ein gewichteter Notenschnitt von 4.0 erreicht werden. Innerhalb der Modulgruppe sind die Module nach ihrer Creditdotierung gewichtet.
- Für Wahlpflichtmodule, die ausschliesslich im 5. Semester angeboten werden, gilt: Die Veranstaltungen können nur bei einer genügenden Anzahl Anmeldungen durchgeführt werden.
- Einige der Wahlpflichtmodule sind bereits bestehende Module, die im 3. Semester angeboten werden. Da in diesen Modulen nur eine begrenzte Anzahl Plätze vorhanden ist, werden zuerst die Studierenden im 3. Semester berücksichtigt und erst danach die Studierenden im 5. Semester.

### Übersicht

- Sprachübergreifende Wahlpflichtmodule:
  - Audiodeskription
  - CAT-Tools *für MSK*
  - Projektmanagement *für MMK*
  - Sprachdidaktik DEU
  - Sprachdidaktik ENG
  - Terminologiemanagement
  - Translationswissenschaft
  - Übersetzen und Synchronisation
  - Berufskundliches Praktikum 80 h
  - Berufskundliches Praktikum 160 h
- Sprachbezogene Wahlpflichtmodule:
  - Aktive Kompetenz mündlich und schriftlich GS/FS1/FS2/FS3 ITA
  - Basiskompetenz Dolmetschen GS und FS1/FS2
  - Erweiterte Kulturkompetenz GS, FS1, FS2
  - Grammatik FS2
  - MMK Interkulturalität & Mündliche Sprachmittlung GS, FS1 und FS2
  - MSK Multimodalität & Übersetzen GS, FS1
  - Schreib- und Revisionskompetenz GS DEU
  - Sprachkompetenz FS3
  - Übersetzen Zusatzversion 1 / 2 FS2–GS, FS3–GS, GS–FS1, GS–FS2

Die **Kursbeschreibungen** für die Wahlpflichtmodule finden Sie auf den folgenden Seiten.

## – Sprachübergreifende Wahlpflichtmodule:

<b>MODUL AUDIODESKRIPTION (3 Credits)</b>	
<b>Kurs-Name</b>	<b>Einführung in die Audiodeskription</b>
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	Kenntnisse <ul style="list-style-type: none"> <li>– der Funktionalität von Software zur Audiodeskription</li> <li>– Prozesse der Informationsaufbereitung für Sehbehinderte und Blinde</li> <li>– des Workflows Audiodeskription in der Praxis</li> <li>– Stand der Forschung im Bereich Audiodeskription</li> </ul>
Lerninhalte	Die Studierenden werden mit den theoretischen und praktischen Merkmalen des Prozesses der Audiodeskription bekannt gemacht und lernen, Audiodeskriptionen für einen selbst ausgewählten kurzen Beitrag zu erstellen.
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Projektunterricht mit folgenden Unterrichtsformen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Workshops</li> <li>– Übungen</li> <li>– Gruppenarbeit (Audiodeskription von Teilen eines Kinofilms)</li> </ul>
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 8 % Begleitetes Selbststudium: 54 % Autonomes Selbststudium: 38 %
Leistungsnachweise	Gruppenprojektarbeit: Audiodeskription von Teilen eines Kinofilms, dabei wird die Vollständigkeit der Informationsübermittlung als Hauptaufgabe gewichtet (70 %); zusätzlich wird eine Beschreibung des Prozesses der Erstellung der Projektarbeit erstellt und mit 30 % für die Note gewertet.
Notengewichtung	100 % innerhalb des Moduls Audiodeskription
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	Deutsch
Unterrichtsunterlagen	Werden in Zusammenarbeit mit ExpertInnen aus der Praxis erstellt.

<b>MODUL CAT-TOOLS (6 Credits)</b>	
<b>Wahlpflichtmodul innerhalb der Modulgruppe MSK Wahlpflichtbereich 5. Semester</b> <i>Das Modul ist identisch mit dem gleichnamigen Modul MMK im 3. Semester, vgl. Kursbeschreibungen MMK 3. Semester HS 2011. Geringfügige Änderungen vorbehalten.</i>	
<b>MODUL PROJEKTMANAGEMENT (6 Credits)</b>	
<b>Wahlpflichtmodul innerhalb der Modulgruppe MMK Wahlpflichtbereich 5. Semester</b> <i>Das Modul ist identisch mit dem gleichnamigen Modul MSK im 3. Semester, vgl. Kursbeschreibungen MSK 3. Semester HS 2011. Geringfügige Änderungen vorbehalten.</i>	
<b>MODUL SPRACHDIDAKTIK DEU (3 Credits)</b>	
Kurs-Name	Sprachdidaktik DEU: Einführung in das Unterrichten von Deutsch als Fremdsprache
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>– haben Einblick in Theorie und Praxis des Erst- und Zweitsprachenerwerbs</li> <li>– kennen die terminologischen Grundlagen zur Beschreibung von Sprachkompetenzen</li> <li>– kennen methodische und didaktische Ansätze des DaF-Unterrichts</li> <li>– kennen die Grundlagen eines handlungsorientierten Wortschatz-, Morphologie- und Syntaxerwerbs sowie des landeskundlichen Lernens</li> <li>– kennen Grundkonzepte zur Planung, Durchführung und Evaluation von DaF-Unterricht und können diese anwenden</li> <li>– kennen Sprachstandstests und deren theoretische Grundlagen in Ansätzen</li> <li>– kennen ausgewählte Lehrwerke für den DaF-Unterricht</li> </ul>
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung fokussiert auf <ul style="list-style-type: none"> <li>– Theorie und Praxis des DaF-Unterrichts</li> <li>– Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, mündliche Interaktion</li> <li>– Lehr-/Lernformen</li> <li>– Fehlerkorrektur</li> <li>– Planung, Durchführung und Evaluation von DaF-Unterricht</li> <li>– Lehrwerkanalyse</li> <li>– Sprachstandstests</li> </ul>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Projektunterricht mit folgenden Unterrichtsformen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Seminar/Workshops</li> <li>– Übungen</li> <li>– Gruppenarbeit</li> </ul>
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 8 % Autonomes Selbststudium: 54 % Begleitetes Selbststudium: 38 %
Leistungsnachweise	Konzipieren einer DaF-Lektion (in Kleingruppen); Gruppenpräsentation mit schriftlichem Handout (inkl. Quellenangaben). Bewertet wird die Gruppenpräsentation.
Notengewichtung	100 % innerhalb des Moduls Sprachdidaktik DEU: Einführung in das Unterrichten von Deutsch als Fremdsprache DaF
Bemerkungen	Der Kurs dient als Einführung in das Unterrichten von Deutsch als Fremdsprache für Studierende, die ihre im BA Übersetzen erworbenen theoretischen linguistischen und praktischen (Fremd-)Sprachen(erwerbs-)kenntnisse für das Unterrichten von Deutsch als Fremd- bzw. Zweitsprache nutzen wollen, ggf. eine Aus- und Weiterbildung (CAS, MAS, MA) in diesem Gebiet ins Auge fassen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Unterrichtsunterlagen	Werden vom Dozierenden bereitgestellt bzw. bekannt gegeben.

<b>MODUL SPRACHDIDAKTIK ENG (3 Credits)</b>	
<b>Kurs-Name</b>	<b>Sprachdidaktik ENG: Introduction to English language teaching</b>
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<p>By the end of this series of workshops, students should have</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– An increased understanding of the terminology used for describing language systems and skills</li> <li>– An understanding of some key factors in the language learning process</li> <li>– An understanding of some methods, tasks and activities available to the language teacher</li> </ul>
Lerninhalte	<p>The course will focus on some key aspects of English language teaching and learning, including</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Major approaches to language teaching</li> <li>– Lesson planning</li> <li>– Presenting and practising grammar and vocabulary</li> <li>– Presenting and practising language skills</li> <li>– Classroom management</li> <li>– Errors and correction</li> </ul>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Workshops with accompanying reading
Aufteilung der Lehrformen	<p>Kontaktunterricht: 8 %</p> <p>Begleitetes Selbststudium: 54 %</p> <p>Autonomes Selbststudium: 38 %</p>
Leistungsnachweise	<p>Written exam in the exam weeks.</p> <p>90 minutes; no aids allowed</p>
Notengewichtung	100 % innerhalb des Moduls Sprachdidaktik ENG: Introduction to English language teaching
Bemerkungen	The course should serve as an introduction to English language teaching to those who may simply be curious about this specific application of their language knowledge as well as those who may be considering getting English language teaching qualifications, e.g. CELTA (Certificate in English language teaching), in the future.
Unterrichtssprache	Englisch
Unterrichtsunterlagen	Some general introduction books will be recommended and a reading list will be provided. Handouts will be distributed.

MODUL TERMINOLOGIEMANAGEMENT (3 Credits)	
Kurs-Name	Terminologiemanagement
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– erwerben vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Terminologielehre und Terminologearbeit</li> <li>– gewinnen Einblick ins professionelle Terminologiemanagement von Unternehmen</li> <li>– sind fähig, eine Datenbank im Hinblick auf einen bestimmten Zweck selbständig zu planen und zu definieren</li> </ul>
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sicherung und Vertiefung des theoretischen Grundwissens aus der Vorlesung Terminologie im Modul „Sprachpraxis und Übersetzen 2“</li> <li>– Planung und Definition von Datenbanken</li> <li>– Diskussion von Fallbeispielen aus der Praxis</li> <li>– Einblicke ins Terminologiemanagement von Unternehmen</li> <li>– Projektarbeit (Erstellen eines eigenen kleinen Glossars oder Bearbeiten eines Fallbeispiels aus der Praxis)</li> </ul>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Seminar mit Übungen
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 4 % Begleitetes Selbststudium: 20 % Autonomes Selbststudium: 76 %
Leistungsnachweise	Projektarbeit
Notengewichtung	100 % innerhalb des Moduls Terminologiemanagement
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	Deutsch
Unterrichtsunterlagen	

<b>MODUL TRANSLATIONSWISSENSCHAFT (6 Credits)</b>	
<b>Kurs-Name</b>	<b>Translationswissenschaft: Translation in Context – Processes, Practises and Products</b>
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<p>At the end of the course, participants will</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– have a broader understanding of what constitutes translation</li> <li>– be familiar with the demands placed on professional translators</li> <li>– be aware of the resources required to meet those demands</li> <li>– have a clear conception of translators' roles and responsibilities</li> </ul>
Lerninhalte	<p>Proceeding from real-life situations and everyday issues in professional translation, this course will bridge the gap between translation theory and practice by considering key aspects of both. It will focus on:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– translational forms, types and constraints</li> <li>– expectations, evaluation and quality</li> <li>– competences, skills and resources</li> <li>– roles, responsibilities and ethics</li> </ul> <p>Part of the course will involve translation tasks. Versions offered will be DEU–ENG, FRA–ENG, ENG–DEU and FRA–DEU</p>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	180
Lehrform	Seminar/Workshop
Aufteilung der Lehrformen	<p>Kontaktunterricht: 16 %</p> <p>Begleitetes Selbststudium: 44 %</p> <p>Autonomes Selbststudium: 40 %</p>
Leistungsnachweise	<p>Group project on a topic and in a form agreed with the instructors at the beginning of the course.</p> <p>Group size: 2-4 participants.</p> <p>Each group must submit a project report of 10-15 pages in length and hold a project presentation towards the end of the teaching semester.</p>
Notengewichtung	100 % innerhalb des Moduls Translationswissenschaft: Translation in Context – Processes, Practises and Products
Bemerkungen	The principal language of instruction will be English, but participants will be able to interact and make contributions (papers, presentations etc.) in English and/or German.
Unterrichtssprache	Englisch, (Deutsch)
Unterrichtsunterlagen	<p>Gouadec, Daniel (2007/2010). Translation as a Profession. Amsterdam/Philadelphia: John Benjamins.</p> <p>Kadic, Mira, Kaindl, Klaus &amp; Kaiser-Cooke, Michèle (2010). Translatorische Methodik. 4. Aufl. Wien: Facultas</p> <p>Nord, Christiane (1997). Translating as a Purposeful Activity. Manchester: St. Jerome.</p>

<b>MODUL ÜBERSETZEN UND SYNCHRONISATION (3 Credits)</b>	
<b>Kurs-Name</b>	<b>Übersetzen und Synchronisation</b>
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Theoretisches und technisches Grundlagenwissen: Merkmale und Anwendungsbereiche, übersetzungsstrategische Probleme und Fragestellungen</li> <li>– Theorie und Praxis der A/V-Übersetzung mit Schwerpunkt Synchronisation</li> <li>– Textsortenspezifische Übersetzungskompetenz: Erwerb und Umsetzung adäquater Synchronisationsstrategien</li> <li>– Anwendungskompetenz: Erwerb grundlegender Anwenderfertigkeiten beim Einsatz von Tools im Bereich der A/V-Übersetzung</li> <li>– Technische Kompetenz: Effiziente, auftragsgerechte Erfüllung grundlegender technischer Anforderungen bei der Abwicklung von Synchronisationsprojekten</li> </ul>
Lerninhalte	Die Studierenden erhalten eine Übersicht über Synchronisationsstrategien im Rahmen der A/V-Übersetzung. Sie werden mit den wesentlichen Prozessen und Workflows vertraut gemacht. Anhand von Aufträgen, die sie in Kleingruppen bearbeiten, erlernen die Studierenden die wesentlichen Techniken.
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Projektunterricht mit folgenden Unterrichtsformen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Workshops</li> <li>– Übungen</li> <li>– Gruppenarbeit ( Bearbeitung von Projekten in Kleingruppen)</li> </ul>
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 8 % Begleitetes Selbststudium: 54 % Autonomes Selbststudium: 38 %
Leistungsnachweise	Synchronfassung mit Kommentar
Notengewichtung	100 % innerhalb des Moduls Übersetzen und Synchronisation
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	Deutsch und die jeweiligen Zielsprachen
Unterrichtsunterlagen	

<b>MODUL BERUFSKUNDLICHES PRAKTIKUM 80 H (3 Credits)</b>	
<b>Kurs-Name</b>	<b>Berufskundliches Praktikum 80 h</b>
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	Praxiserfahrung im Bereich der übersetzungsorientierten mehrsprachigen bzw. multimodalen Kommunikation
Lerninhalte	Praxiserfahrung im Bereich der übersetzungsorientierten mehrsprachigen bzw. multimodalen Kommunikation
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	mindestens 80 Arbeitsstunden
Lehrform	Praktikum
Aufteilung der Lehrformen	
Leistungsnachweise	Praktikumsbericht gemäss Vorlage
Notengewichtung	100 % innerhalb des Moduls Berufskundliches Praktikum 80 h
Bemerkungen	Das berufskundliche Praktikum ist bewilligungspflichtig und muss in der unterrichtsfreien Zeit zwischen den Semestern, spätestens vor Beginn des Herbstsemesters absolviert werden. Es wird von den Studierenden selbständig organisiert. Weitere Informationen: <a href="http://elearning.zhaw.ch/ba_ue">elearning.zhaw.ch/ba_ue</a> → Informationen für Studierende → Praktika
Unterrichtssprache	
Unterrichtsunterlagen	
<b>MODUL BERUFSKUNDLICHES PRAKTIKUM 160 H (6 Credits)</b>	
<b>Kurs-Name</b>	<b>Berufskundliches Praktikum 160 h</b>
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	Praxiserfahrung im Bereich der übersetzungsorientierten mehrsprachigen bzw. multimodalen Kommunikation
Lerninhalte	Praxiserfahrung im Bereich der übersetzungsorientierten mehrsprachigen bzw. multimodalen Kommunikation
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	mindestens 160 Arbeitsstunden
Lehrform	Praktikum
Aufteilung der Lehrformen	
Leistungsnachweise	Praktikumsbericht gemäss Vorlage
Notengewichtung	100 % innerhalb des Moduls Berufskundliches Praktikum 160 h
Bemerkungen	Das berufskundliche Praktikum ist bewilligungspflichtig und muss in der unterrichtsfreien Zeit zwischen den Semestern, spätestens vor Beginn des Herbstsemesters absolviert werden. Es wird von den Studierenden selbständig organisiert. Weitere Informationen: <a href="http://elearning.zhaw.ch/ba_ue">elearning.zhaw.ch/ba_ue</a> → Informationen für Studierende → Praktika
Unterrichtssprache	
Unterrichtsunterlagen	



– Sprachbezogene Wahlpflichtmodule:

<b>MODUL AKTIVE KOMPETENZ MÜNDLICH UND SCHRIFTLICH ITA (6 Credits)</b>	
<b>Kurs-Name</b>	<b>Aktive Kompetenz schriftlich ITA</b>
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Dimostrare che la correzione è il mezzo principale di apprendimento dell'abilità espressiva.</li> <li>– Perfezionare e ampliare la competenza scritta dell'italiano nella sua varietà standard sia in lingua madre che in lingua straniera</li> <li>– Approfondimento concettuale delle caratteristiche peculiari dell'espressione scritta e conseguente maggiore consapevolezza nell'esercizio pratico della lingua</li> <li>– Analisi delle possibili tipologie dell'errore e capacità di identificarli e interpretarli nei testi (composizione e traduzione tedesco-italiano)</li> <li>– Analisi delle interferenze del tedesco nell'italiano scritto (composizione e traduzione tedesco-italiano).</li> </ul>
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Conoscenze               <ul style="list-style-type: none"> <li>– dal procedimento della correzione</li> <li>– delle norme redazionali dell'italiano</li> </ul> </li> <li>– Pratica della corretta e precisa trasmissione di messaggi scritti a seconda del contesto situazionale.</li> <li>– Esercizio della libertà espressiva scritta, su un tema dato.</li> <li>– Ricerca di testi (mercato, pubblicità, siti Web) da correggere</li> <li>– Esame comparato di compiti (esami, esercitazioni ecc.) ed analisi degli errori in composizioni e traduzioni dal tedesco</li> </ul>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Übung
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 13 % Begleitetes Selbststudium: 45 % Autonomes Selbststudium: 42 %
Leistungsnachweise	Beurteilung der Leistung im Unterricht
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Aktive Kompetenz mündlich und schriftlich ITA
Bemerkungen	Attività comuni previste: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Preparazione di testi e di discorsi in classe e a casa (da lasciare su Moodle nelle apposite cartelle per il portfolio personale).</li> <li>– Correzioni in classe e a casa di testi e discorsi tratti da esperienze scolastiche e dalla comunicazione pratica e professionale.</li> <li>– Discussione sulle forme di espressione scritta, sui concetti di correttezza, completezza ecc.</li> </ul>
Unterrichtssprachen	Italienisch
Unterrichtsunterlagen	Verranno forniti a lezione in forma cartacea e su Moodle tutti i materiali necessari

<b>Kurs-Name</b>	<b>Stegreifübersetzen DEU-ITA</b>
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beherrschung der Strategien zur fließenden mündlichen Übertragung eines nicht vorbereiteten Textes</li> <li>- Befähigung zur fließenden mündlichen Übertragung eines anspruchsvolleren gemeinsprachlichen Textes</li> <li>- Kenntnis der Strategien zur Risikominderung bei der mündlichen Übertragung von Texten aus dem Deutschen ins Italienische</li> <li>- Fähigkeit, Inhalte im Deutschen rasch zu erfassen und im Italienischen in korrekten Satzstrukturen und mit passendem Vokabular wiederzugeben</li> </ul>
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungen zum schnellen Erfassen der wesentlichen Elemente eines Textes</li> <li>- Einüben von Übersetzungsstrategien (zusammenfassend und integral)</li> <li>- Übungen zur Stimmführung</li> <li>- Übungen zum Paraphrasieren und zur Verwendung von Synonymen</li> </ul>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	30
Lehrform	Übung
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 12 % Begleitetes Selbststudium: 37 % Autonomes Selbststudium: 51 %
Leistungsnachweise	Beurteilung der Leistung im Unterricht
Notengewichtung	16.7 % innerhalb des Moduls Aktive Kompetenz mündlich und schriftlich ITA
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	Italienisch
Unterrichtsunterlagen	
<b>Kurs-Name</b>	<b>Verhandlungsdolmetschen ITA-DEU-ITA</b>
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, ein Gespräch zwischen RednerInnen unterschiedlicher Sprachen inhaltlich und sprachlich korrekt sowie flüssig zu dolmetschen</li> <li>- Sicherung und Erweiterung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit in den beiden Sprachen</li> </ul>
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einübung der situationsgerechten und präzisen Wiedergabe von Gesprächsinhalten</li> <li>- Übungen zum kommunikativen Verhalten und der persönlichen Präsenz</li> </ul>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	60
Lehrform	Übung
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 12 % Begleitetes Selbststudium: 35 % Autonomes Selbststudium: 53 %
Leistungsnachweise	Beurteilung der Leistung im Unterricht
Notengewichtung	33.3 % innerhalb des Moduls Aktive Kompetenz mündlich und schriftlich ITA
Bemerkungen	
Unterrichtssprachen	Deutsch, Italienisch
Unterrichtsunterlagen	

<b>MODUL BASISKOMPETENZ DOLMETSCHEN (6 Credits)</b>	
<b>Kurs-Name</b>	<b>Notizentechnik</b>
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kenntnis der grundlegenden Prinzipien der Notizentechnik</li> <li>– Fähigkeit, anhand eines individuellen Notizensystems Gesprächsinhalte in ihren wesentlichen Strukturen festzuhalten und zurückzulesen</li> </ul>
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einführung in die Grundlagen der Notizentechnik</li> <li>– Hilfestellung bei der Erarbeitung eines individuellen Notizensystems</li> <li>– Übungen zur Festigung der erarbeiteten Grundlagen</li> <li>– Notieren kurzer Texte</li> <li>– Konsektivübungen</li> </ul>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	60
Lehrform	Übung
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 8 % Begleitetes Selbststudium: 44 % Autonomes Selbststudium: 48 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: DEU GS: 45 Minuten, DEU FS 60 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	25 % innerhalb des Moduls Basiskompetenz Dolmetschen
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	Deutsch
Unterrichtsunterlagen	
<b>Kurs-Name</b>	<b>Stegreifübersetzen GS–FS</b>
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Beherrschung der Strategien zur fließenden mündlichen Übertragung eines nicht vorbereiteten Textes</li> <li>– Befähigung zur fließenden mündlichen Übertragung eines anspruchsvolleren gemeinsprachlichen Textes</li> <li>– Kenntnis der Strategien zur Risikominderung bei der mündlichen Übertragung von Texten aus der Grundsprache in die Fremdsprache</li> <li>– Fähigkeit, Inhalte in der GS rasch zu erfassen und in der FS in korrekten Satzstrukturen und mit passendem Vokabular wiederzugeben</li> </ul>
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Übungen zum schnellen Erfassen der wesentlichen Elemente eines Textes</li> <li>– Einüben von Übersetzungsstrategien (zusammenfassend und integral)</li> <li>– Übungen zur Stimmführung</li> <li>– Übungen zum Paraphrasieren und zur Verwendung von Synonymen</li> </ul>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	30
Lehrform	Übung
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 12 % Begleitetes Selbststudium: 37 % Autonomes Selbststudium: 51 %
Leistungsnachweise	Beurteilung der Leistung im Unterricht
Notengewichtung	25 % innerhalb des Moduls Basiskompetenz Dolmetschen
Bemerkungen	Nur mit Deutsch und Englisch, Französisch und Spanisch belegbar; mit FS1 oder FS2 belegbar
Unterrichtssprache	Die jeweilige Zielsprache (Englisch, Französisch, Spanisch)
Unterrichtsunterlagen	

<b>Kurs-Name</b>	<b>Stegreifübersetzen FS–GS</b>
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Beherrschung der Strategien zur fließenden mündlichen Übertragung eines nicht vorbereiteten Textes</li> <li>– Befähigung zur fließenden mündlichen Übertragung eines anspruchsvolleren gemeinsprachlichen Textes</li> <li>– Kenntnis der Strategien zur Risikominderung bei der mündlichen Übertragung von Texten aus der ersten Fremdsprache in die Grundsprache</li> <li>– Fähigkeit, Inhalte in der FS rasch zu erfassen und in der GS in eigenständigen Satzstrukturen und mit passendem Vokabular wiederzugeben</li> </ul>
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Übungen zum schnellen Erfassen der wesentlichen Elemente eines Textes</li> <li>– Einüben von Übersetzungsstrategien (zusammenfassend und integral)</li> <li>– Übungen zur Stimmführung</li> <li>– Übungen zum Paraphrasieren und zur Verwendung von Synonymen</li> </ul>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	30
Lehrform	Übung
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 12 % Begleitetes Selbststudium: 37 % Autonomes Selbststudium: 51 %
Leistungsnachweise	Beurteilung der Leistung im Unterricht
Notengewichtung	25 % innerhalb des Moduls Basiskompetenz Dolmetschen
Bemerkungen	Nur mit Deutsch und Englisch, Französisch und Spanisch belegbar; mit FS1 oder FS2 belegbar
Unterrichtssprache	Deutsch
Unterrichtsunterlagen	
<b>Kurs-Name</b>	<b>Verhandlungsdolmetschen</b>
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Fähigkeit, ein Gespräch zwischen RednerInnen unterschiedlicher Sprachen inhaltlich und sprachlich korrekt sowie flüssig zu dolmetschen</li> <li>– Sicherung und Erweiterung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit in den beiden Sprachen</li> </ul>
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einübung der situationsgerechten und präzisen Wiedergabe von Gesprächsinhalten</li> <li>– Übungen zum kommunikativen Verhalten und der persönlichen Präsenz</li> </ul>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	60
Lehrform	Übung
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 12 % Begleitetes Selbststudium: 35 % Autonomes Selbststudium: 53 %
Leistungsnachweise	Beurteilung der Leistung im Unterricht
Notengewichtung	25 % innerhalb des Moduls Basiskompetenz Dolmetschen
Bemerkungen	Nur Englisch–Deutsch–Englisch, Französisch–Deutsch–Französisch, Spanisch–Deutsch–Spanisch; mit FS1 oder FS2 belegbar
Unterrichtssprachen	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch
Unterrichtsunterlagen	

<b>MODUL ERWEITERTE KULTURKOMPETENZ (6 Credits)</b>	
<b>Kurs-Name</b>	<b>Landeskundlicher Workshop ENG: The Fab Four – Alfred Hitchcock, David Lean, Tony Richardson and Joseph Losey</b>
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	By the end of this series of workshops, students should have <ul style="list-style-type: none"> <li>– An increased understanding of the cultural importance of film</li> <li>– An understanding of how film can be read as a visual text</li> <li>– An understanding of how socio-economic and political factors affect the decisions film directors make</li> </ul>
Lerninhalte	The course will focus on some key aspects of film studies including: <ul style="list-style-type: none"> <li>– The language of film</li> <li>– The influence of Hollywood</li> <li>– The cross cultural influence of European film movements e.g. nouvelle vague, neo-realism</li> <li>– The concept of the „auteur“ in film theory</li> <li>– The influence of the Second World War and its aftermath on society and film production</li> <li>– Different film genres e.g. heritage film, social realism, psychological thrillers, epics etc.</li> <li>– How aspects of the lives of these four influential directors influence their film-making style</li> <li>– How the political context influences film-making.</li> <li>– Audience response to film.</li> </ul>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Workshops with film clips, film screenings and accompanying handouts
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 8 % Begleitetes Selbststudium: 42 % Autonomes Selbststudium: 50 %
Zeitliche Strukturierung der Unterrichtseinheiten	20 Lektionen Blockunterricht in Kalenderwoche 45 (5.–9. November 2012)
Leistungsnachweise	A short essay (1,500-1,800 words) and a film review (500-600 words). Grade weighting: 75% for the essay, 25% for the film review.
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Erweiterte Kulturkompetenz
Bemerkungen	The course should serve as an introduction to film studies and will also help students to develop their analytical skills by considering a range of possible readings of each film, based on film and literary theory. Students will be encouraged to take an empirical approach to the films by considering the social and political context in which the films were made and the audience responses both at the time and in the present day.
Unterrichtssprache	Englisch
Unterrichtsunterlagen	A filmography and a reading list will be provided. Handouts will be distributed.

<b>Kurs-Name</b>	<b>Landeskundlicher Workshop FRA: Trois films, trois France</b>
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	Ce n'est ni un cours, ni une conférence mais une découverte interactive de la France d'aujourd'hui grâce à son cinéma: ses techniques, sa langue et ses thèmes. Objectif: comprendre comment le septième art aide à découvrir la vie française d'aujourd'hui et les polémiques contemporaines.
Lerninhalte	La semaine sera divisée en trois, au rythme des trois films de support visionnés au début : un documentaire, une intrigue psychologique et une comédie. Le contexte de chaque film et ses procédés techniques, ainsi que les acteurs et l'auteur de chaque scénario, seront présentés pour pouvoir procéder à des exercices d'interprétation cinématographique. Une série de thèmes présents dans les films seront ensuite approfondis grâce à des documents écrits ou audio-visuels permettant un débat sur des sujets de civilisation. Au programme: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. « Entre les murs » de Laurent Cantet (2008) - histoire de provoquer</li> <li>2. « Le goût des autres » d'Agnès Jaoui (2000) - histoire d'amour</li> <li>3. « Bienvenue chez les Chtis » de Dany Boon (2008) – histoire de rire.</li> </ol>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Atelier utilisant un matériel filmique et audio-visuel, des extraits de scénarios écrits, des polys, des articles de journaux et quelques questionnaires conçus par l'enseignant.
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 8 % Begleitetes Selbststudium: 42 % Autonomes Selbststudium: 50 %
Zeitliche Strukturierung der Unterrichtseinheiten	20 Lektionen Blockunterricht in Kalenderwoche 45 (5.–9. November 2012)
Leistungsnachweise	Essai de 1500 mots, en prolongement d'un des thèmes traités (sujet au choix).
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Erweiterte Kulturkompetenz
Bemerkungen	Les étudiants prépareront leurs interventions grâce aux ressources de l'Internet, afin d'utiliser les outils d'analyse filmique et de recherche documentaire présentés en début d'atelier.
Unterrichtssprache	Französisch
Unterrichtsunterlagen	Filmographies, lectures complémentaires, polys

Kurs-Name	Kulturwissen
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	siehe Kursbeschreibungen Kulturwissen 1 im Kernstudium 3. Semester (Modul Sprache/Kultur/Transfer 1)
Lerninhalte	siehe Kursbeschreibungen Kulturwissen 1 im Kernstudium 3. Semester (Modul Sprache/Kultur/Transfer 1)
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90 h
Lehrform	Vorlesung mit begleitender Lektüre
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 23 % Autonomes Selbststudium: 17 % Begleitetes Selbststudium: 60 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 30 Minuten Hilfsmittel: keine. Die Fragen stammen sowohl aus der Vorlesung als auch aus dem Selbststudium.
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Erweiterte Kulturkompetenz
Bemerkungen	Zu belegen sind zwei Kulturwissen-Vorlesungen
Unterrichtssprache	Die Sprache des jeweiligen Kulturraums
Unterrichtsunterlagen	

Es werden zwei Kulturwissen-Vorlesungen für FRA angeboten:

Gruppe A: siehe Kursbeschreibungen Kulturwissen 1 im Kernstudium 3. Semester (Modul Sprache/Kultur/Transfer 1)

Gruppe B: siehe unten

Kurs-Name	Kulturwissen 1: La presse française actuelle (Gruppe B)
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	Acquisition des connaissances indispensables à la compréhension du fonctionnement de la presse
Lerninhalte	1) Les lois qui encadrent la presse, leur origine, leur tendance. 2) Le métier de journaliste. 3) Présentation des principaux titres. 4) Comparaison entre quelques grands quotidiens. 5) La presse quotidienne nationale et la presse quotidienne régionale. 6) Les gratuits.
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Vorlesung mit begleitender Lektüre
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 23 % Autonomes Selbststudium: 17 % Begleitetes Selbststudium: 60 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 30 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Erweiterte Kulturkompetenz
Bemerkungen	Wahlpflichtkurs im Modul Sprache/Kultur/Transfer 1 Zu belegen sind 2 Vorlesungen in Kulturwissen 1 Cette série de leçons ne demande pas de connaissances particulières. Il est toutefois recommandé au public de s'astreindre à la lecture régulière d'un ou deux journaux francophones.
Unterrichtssprache	Französisch
Unterrichtsunterlagen	Les leçons sont mises sur Moodle dès le début du semestre. Un polycopié est distribué au début de chaque leçon.

### MODUL GRAMMATIK FS2 (3 Credits)

**Studierende MSK und MMK können den Kurs Grammatik/Textanalyse 1 FS1 (Vorlesung und Anwendung), der im 1. Semester angeboten wird, in ihrer FS2 belegen.**

*Die Veranstaltungen (Vorlesung und Anwendung) sind identisch mit denjenigen zur Grammatik im 1. Semester, vgl. Kursbeschreibung Grammatik/Textanalyse 1 FS1 Grundstudium HS 2011. Geringfügige Änderungen vorbehalten.*

### MODUL MMK INTERKULTURALITÄT & MÜNDLICHE SPRACHMITTLUNG (6 Credits)

**Wahlpflichtmodul innerhalb der Modulgruppe MMK Wahlpflichtbereich 5. Semester, bestehend aus den Kursen Interkulturelle Kompetenz und Mündliche Sprachmittlung L1 (Teilkurse Mündliche Sprachmittlung L1 GS, Mündliche Sprachmittlung L1 FS1, Mündliche Sprachmittlung L1 FS2, jeweils in der entsprechenden Sprachbelegung)**

*Die Veranstaltungen sind identisch mit denjenigen des Moduls Interkulturalität & Mündliche Sprachmittlung im 3. Semester MSK, vgl. Kursbeschreibungen MSK 3. Semester HS 2011. Geringfügige Änderungen vorbehalten.*

### MODUL MSK MULTIMODALITÄT & ÜBERSETZEN (6 Credits)

**Wahlpflichtmodul innerhalb der Modulgruppe MSK Wahlpflichtbereich 5. Semester, bestehend aus den Kursen Theorie der Multimodalität und Übersetzen L2 GS–FS1**

*Die Veranstaltungen sind identisch mit denjenigen des Moduls Multimodalität & Übersetzen im 3. Semester MMK, vgl. Kursbeschreibungen MMK 3. Semester HS 2011. Geringfügige Änderungen vorbehalten.*

### MODUL SCHREIB- UND REVISIONSKOMPETENZ GS/FS1 DEU (6 Credits)

Kurs-Name	Schreib- und Revisionskompetenz GS/FS1 DEU
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	Die Studierenden sind mit den Genres des wissenschaftlichen und populärwissenschaftlichen Schreibens vertraut und können diese im Schreibprozess realisieren. Sie sind vertraut mit den wesentlichen Prozessen und Praktiken des kreativen Schreibens. Sie sind für zentrale Probleme der Textrevision sensibilisiert und können professionelle Revisionsverfahren anwenden. Sie sind vertraut mit den Prozessen in Schreibprojekten und können diese auch umsetzen.
Lerninhalte	Anhand von Workshops, Übungen und Gruppenprojekten bauen die Studierenden Schlüsselkompetenzen in folgenden Bereichen auf und aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wissenschaftliches vs. populärwissenschaftliches Schreiben</li> <li>– kreatives Schreiben</li> <li>– Textrevision</li> <li>– Schreibprojekte</li> </ul>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	180
Lehrform	Projektunterricht mit folgenden Unterrichtsformen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Workshops</li> <li>– Übungen</li> <li>– Gruppenarbeit</li> </ul>
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 4 % Begleitetes Selbststudium: 27 % Autonomes Selbststudium: 69 %
Leistungsnachweise	Portfolio
Notengewichtung	100 % innerhalb des Moduls Schreib- und Revisionskompetenz GS/FS1 DEU
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	Deutsch
Unterrichtsunterlagen	Werden von den Dozierenden bereitgestellt bzw. bekannt gegeben.



**MODUL SPRACHKOMPETENZ FS3 (3 Credits)**

Studierende MSK und MMK können den Kurs Sprachkompetenz FS2, der im 3. Semester angeboten wird, in ihrer FS3 belegen (gilt nur für FS3 aus der regulären Sprachenpalette).

*Die Veranstaltung ist identisch mit Sprachkompetenz L3 FS2 im 3. Semester, vgl. Kursbeschreibung Kernstudium 3. Semester. Geringfügige Änderungen vorbehalten.*

**MODULE ÜBERSETZEN ZUSATZVERSION 1 UND 2 (je 3 Credits)**

Studierende MSK und MMK können bis zu zwei weitere Übersetzungskurse belegen, die im 3. Semester angeboten werden. Dabei sind die Versionen FS2–GS (sofern nicht schon belegt), FS3–GS, GS–FS1 (sofern nicht schon belegt) und GS–FS2 möglich.

Bei genügend Anmeldungen können ausserdem die Versionen ENG–FRA, FRA–ENG, ENG–ITA und ITA–ENG angeboten werden.

*Vgl. Kursbeschreibungen Übersetzungskurse 3. Semester HS 2011. Geringfügige Änderungen vorbehalten.*